

1. Halbjahr 2017

26.01.2017

German Open in Hamburg: BTU-Team gewinnt die Vereinswertung

Schon seit vielen Jahren gehören die German Open weltweit zu den größten sogenannten G-Turnieren, die unter der Obhut der World Taekwondo Federation (WTF) ausgetragen werden. Mit den German Open wird jedes Jahr Wettkampfsaison eröffnet. Die Organisatoren der Hamburger Sportfreunde waren mit der Teilnehmerzahl von 915 aus 41 Nationen sehr zufrieden.



Die Wettkämpfe wurden in den Klassen der Senioren, der Jugend und den Kadetten mit den elektronischen KP&P-Kampfwesten und dem bereits obligatorischen Video-Replay auf neun Kampfplätzen durchgeführt. Die scheidende Bundeskampfrichterreferentin Thekla

Oetjens-Breitfeld und ihr Nachfolger Abdullah Ünlübay übernahmen die Wettkampfleitung. Beide konnten das Turnier souverän und problemlos über die Bühne bringen.

Auch in diesem Jahr wurden an beiden Wettkampftagen alle Kämpfe auf der mittleren Kampffläche von drei Fernsehkameras aufgenommen und über den Livestream „Taekwondo GO TV“ ausgestrahlt. Als Organisationsteam und Kommentaren fungierten Michel Mialki, BTU-Vizepräsident Georg Streif und die Olympia-Bronze-Medaillengewinnern von 2012 Helena Fromm.



In der Vereinswertung holte sich das Team der BTU mit sieben Gold-, drei Silber- und zehn Bronzemedailles insgesamt 41 Punkte und setzte sich damit an die Spitze, gefolgt von Großbritannien (35 Punkte) und der Türkei (29 Punkte).

Die bayerischen Medaillengewinner findet Ihr im Anhang als Anlage 1.

30.01.2017

Trainertreff, Kampfrichterausbildung, Kader- und Coachlizenz-Lehrgang



Zahlreiche Kaderathleten trafen sich zum ersten Kaderlehrgang am vergangenen Samstag in der Sporthalle der Bertolt-Brecht-Eliteschule des Sports in Nürnberg. Dem Trainerteam gehörten an: Özer Gülec, Sergej Kolb, Mustafa Gürel und Bernhard Bruckbauer. Nurettin Yilmaz musste krankheitsbedingt absagen.

Zur gleichen Zeit trafen sich in geeigneten Räumlichkeiten des "Arveda"-Hotels über 30 Teilnehmer zum BTU-Trainertreff. Zum Kreis der Referenten gehörten neben Ludwig Franz (OSP-Koordinator) auch Abdullah Ünlübay (Kampfrichterreferent BTU), Hasim Celik (Vizepräsident und Para-Wettkämpfer), Uwe Köberlein (BBS-Sportkoordinator), Özer Gülec (Landestrainer) sowie die Heimtrainer Vasili Papakosta, Horst Scholz und Florian Schaller. Vizepräsident Georg Streif moderierte das Meeting und deckte mit den Programmpunkten "Leistungssportkonzept 2017-2020", "Jahresplanung 2017" und "Sportfördergruppe der Bundeswehr" die Diskussionsrunde ab.



Als weiterer wichtiger Punkt wurde die geplante Struktur, Bundes- und Landesstützpunkte erneut angesprochen, wobei die positiven Ansätze dezentraler Regionen weiterhin verfolgt werden: Günzburg (Bezirk Schwaben), Kirchseeon (Bezirk Oberbayern).

Dass mit Ehrenpräsident Reiner Hofer, Präsident Gerd Kohlhofer, Vizepräsident Hasim Celik und Kampfrichterreferent Abdullah Ünlübay zeitweise auch noch weitere Mitglieder des BTU-Gesamtvorstands anwesend waren, unterstrich die Bedeutung der beiden Veranstaltungen.

27.02.2017

Deutsche Meisterschaft in Ingolstadt



Nach dreijähriger Pause wurde die Deutsche Meisterschaft wieder in der Saturn-Arena in Ingolstadt in den Kategorien Senioren und Jugend ausgetragen. Zusammen mit einem großen Helferteam vom TV Altmannstein verwandelte sich am Freitagnachmittag die Eishockey-Arena innerhalb von wenigen Stunden in eine wunderbar ausgeleuchtete schmuckvolle Taekwondo-Wettkampfarena.

Leider konnte die "Deutsche" nicht mehr nach dem ursprünglichen Konzept von 2008 durchgeführt werden, da diese beiden Turniere, Zweikampf und Formenlauf, seit 2014 getrennt ausgetragen werden. Der Anstoß, die beiden Disziplinen zu trennen, lag an der bei den Medien und Zuschauern recht beliebten neuen Disziplin Freestyle. Die dazu erforderliche Musikbeschallung stellte sich bei den Zweikämpfen als störend heraus.



Die Wettkämpfe wurden auf vier Kampfplätzen mit den elektronischen KP&P-Kampfwesten durchgeführt. Die Registrierung der Teilnehmer sowie die Verwaltung der Poollisten wurde mit dem Deltapool-System abgewickelt.

Die Finale von zwei Gewichtsklassen wurden am Samstag in der Abendveranstaltung ausgekämpft. Daneben konnten die Zuschauer dort auch eine Freestyle-Form



von Jennifer Mies aus Krumbach, Mitglied des bayerischen Formenkaders, sowie eine vollendete Tango-Tanzeinlage von Patrizia und Michael Kronthaler bewundern. Darüber hinaus gab es auch noch spektakuläre Vorführungen von einem eigens aus Korea angereisten Demoteam zu sehen. Die koreanische Supertruppe, die vom ehemaligen Landestrainer Jang Chae-Hee und einigen seiner Schüler tatkräftig unterstützt wurde, begeisterte die Zuschauer mit unzähligen Bruchtests und waghalsigen Showeinlagen.

Im ersten Finalkampf der Abendveranstaltung standen sich Vanessa Körndl (TV Altmannstein) und Alena Hadzic (TKD Özer Nürnberg) in der Klasse bis 67 kg gegenüber. Nach drei Runden konnte sich die Nürnbergerin relativ deutlich mit 25 zu 7 Punkten durchsetzen – gewann damit ihren zweiten deutschen Meistertitel. Im zweiten Finalkampf standen sich Malik Gülec (TKD Özer Nürnberg) und Jordanis Konstantinidis (SG Ostalb) gegenüber. Der Nürnberger unterlag ganz knapp mit 8 zu 9 Punkten.

In der Länderwertung holten sich bayerische Wettkämpfer auch in diesem Jahr sowohl bei den Senioren als auch bei der Jugend den Pokal für die Länderwertung. Bei den Senioren kam die BTU mit 52 Punkten auf Platz eins, gefolgt von Baden-Württemberg (35 Punkte) und Nordrhein-Westfalen (20 Punkte).

Auch bei der Jugend war die Überlegenheit der bayerischen Wettkämpfer sehr deutlich. Von den 60 Medaillen, die am Sonntag ausgekämpft wurden, gingen dreißig an die Wettkämpfer der BTU! Bayern kam mit 100 Punkten auf Platz eins, Nordrhein-

Westfalen auf Platz zwei (34 Punkte) und Baden-Württemberg mit 19 Punkten auf den dritten Platz.

Bei der Jugend-Vereinswertung gingen die ersten drei Platzierungen an bayerische Vereine. Mit sechs Teilnehmern gewann der TSV 1865 Dachau sechs Medaillen und kam mit 17 Punkten auf den ersten Platz. Platz zwei ging an den KSC Leopard Nürnberg, der ebenfalls auf 17 Punkte kamen. Allerdings hatten die Nürnberger eine Silbermedaille weniger, dafür aber drei Bronzemedailien mehr auf dem Konto. Der dritte Platz ging mit 16 Punkten an den TKD Özer Nürnberg.



Die bayerischen Medaillengewinner findet Ihr im Anhang als Anlage 2.

04.02.2017

Mobiles Stützpunkttraining in Günzburg

Am 29. Januar und am 4. Februar trainierten in Räumen der Sportschule Sonner in Günzburg junge Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit Landesjugendtrainerin Daniela Koller im Rahmen eines mobilen Stützpunkttrainings.

Der erste Termin war den jüngsten Nachwuchssportler/innen mit wenig Turnierfahrung vorbehalten. Gemeinsam mit ihren Heimtrainern arbeiteten sie an den Grundtechniken. Ein weiterer Schwerpunkt war, Ideen und Möglichkeiten zu vermitteln, die Koordination, Kraft und Dehnfähigkeit mit jungen Athleten formenspezifisch aufzubereiten.



Am zweiten Termin nahmen etwas Geübtere teil. Entsprechend lag der Fokus auf Verbesserung der Kicktechnik und das individuelle Feedback zu Formenvorträgen.

18.02.2017

Internationaler BTU-Technik-Cup in Dillingen

Der diesjährige Internationale BTU-Technik Cup wurde in Dillingen an der Donau ausgetragen. 17 Vereine aus Bayern, Tirol und Stuttgart wollten sich in einer Nachwuchs- und einer WTF-Klasse messen.



BTU-Vizepräsident Jörg Kohlenz eröffnete die Veranstaltung und begrüßte alle angereisten Sportler und Trainer, sowie die Kampfrichter. Die Veranstaltung fand erstmalig unter der Leitung von Demis

Jahn, in Vertretung für Kampfrichter Obmann Christian Nuißl, statt. Zudem begrüßte er Ehrenpräsident der DTU Heinz Gruber, die Gleichstellungsbeauftragte Inge Bühler-Saal, den Landes- und Bundesprüfungsreferenten Wilfried Pixner sowie den Kampfrichterobmann Zweikampf Abdullah Ünlübay.

Aus seinem eigenen Team konnte sich Jörg Kohlenz über die Anwesenheit von Landestrainer Michael Bußmann, die Landestrainerinnen Jugend Daniela Koller und



Raffaella Delli Santi sowie Sportdirektorin Tanja Bußmann freuen. Ein großer Dank seitens der BTU ging an die Ausrichter Heinrich Magosch und Günter Sonner, die von Jörg Kohlenz ein kleines Gastgeschenk überreicht bekamen.

Nach einem erfolgreichen Tag konnte die Vereinswertung bekannt gegeben werden. Mit 39 Punkten holte sich der TSV 1860 Ansbach den dritten Platz. Platz eins und zwei waren mal wieder hart umkämpft, wobei der zweite Platz letztendlich an den SG Krumbach mit 94 Punkten ging. Mit 97 Punkten erkämpfte sich der TC Donau-Lech-Iller den ersten Platz.

20.02.2017

Sieben Kadermitglieder bei Bundeskaderlehrgang in Hennef

Am vergangenen Wochenende kamen die Formenläufer des deutschen Bundeskaders zum ersten gemeinsamen Lehrgang in Hennef zusammen, um sich auf die neue Saison vorzubereiten, den aktuellen Leistungsstand zu präsentieren und sich für die anstehende Nominierung zur Europameisterschaft, die im Mai in Griechenland stattfinden wird, zu empfehlen.



Unter den Augen von Bundestrainer Hado Yun und Vizepräsident Manuel Kolb trainierten neben Michael Busmann (Master 1, Team 2), Raffaella Delli Santi (Senioren 2, Paar 2) und Livia Kutter (Kadetten) auch Bärbel Rainer (Senioren 1) und Desiree Neumann (Kadetten) sowie erstmals die bayerischen Jugendlichen Marina Briechle (Junioren) und Jennifer Miess (Freestyle Junioren).

11.02.2017

Coach-Lehrgang: Organisation von Selbstverteidigungskursen

Die Gleichstellungsbeauftragte der BTU, Inge Bühler-Saal, organisierte für Traineeinnen und Trainer in Wolnzach einen interessanten Lehrgang. Als Ausrichter hatte

sich die Abteilung Taekwondo des TV Geroldshausen unter der Federführung von Alois Seidler zur Verfügung gestellt. Der Lehrgang wurde sehr gut angenommen und hatte so einen starken Zulauf, dass er bereits vor Ende der Anmeldefrist ausgebucht war.



Nach der Begrüßung begann die Polizeibeamtin, Silke Poller (Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder für den Bereich Oberbayern Nord), mit ihrem Vortrag über sexuellen Missbrauch von Kindern. Thema war: „Wie schütze ich mein Kind“. Sie definierte zunächst die Begriffe, beschrieb dann die Vorgehensweise des Täters, das Täterprofil, den Kreis der betroffenen Kinder und mögliche Anzeichen. Bereits während des Vortrags entstand eine angeregte Diskussion.

Nach der Mittagspause übernahmen Monika und Thomas Völkel den praktischen Teil. Sie gaben Tipps für die Inhalte von Kinder-Selbstverteidigungskursen und begannen mit Schrei-Übungen: Wer hat den längsten Atem und kann gleichzeitig rennen und schreien? Danach wurde der „nervige“ Plüschhahn im Kreis reihum angeschrien.

Nun beschäftigte sich eine Gruppe mit verschiedenen praktischen Übungen, die in Frauenselbstverteidigungskursen gelehrt werden können. Währenddessen erarbeitete die andere Gruppe verschiedene Aspekte für Selbstverteidigungskurse (z.B. Dauer und Kosten der Kurse, Organisation, Inhalte, das Problem, dass in den Kursen betroffene Mädchen und Frauen anwesend sein könnten und die Reaktion des Trainingspersonals etc.).



Zum Abschluss des Lehrgangs zwängte sich Thomas Völkel in den sogenannten „Fist-Anzug“. Mit Hilfe dieses Anzugs können die Teilnehmer/innen eines Selbstverteidigungskurses sich richtig wehren und ihre Kraft austesten. In dem Anzug wirkte Thomas schon sehr bedrohlich, besonders als er verschiedene Partner die Effizienz der Techniken ausprobieren ließ.

08.03.2017

Challenge Cup in Altmannstein

Der erste Challenge Cup 2017 wurde in der neuen Dreifachturnhalle der Ignaz-Günther-Schule in Altmannstein ausgetragen. Das Helferteam rund um Abteilungsleiter Bernhard Bruckbauer zeigte sich als hervorragender Gastgeber.



Mit 228 Teilnehmern, die aus 36 Vereinen nach Altmannstein anreisen, war das Turnier recht gut besucht. Für die Wettkämpfe, die in zwei Leistungsklassen ausgetragen wurden, standen drei Kampfflächen zur Verfügung. Alle Wettkämpfe wurden mit den elektronischen Kampfwesten der Firma Daedo und mit einem Videoreplay durchgeführt.



Vom Weltverband wurden die Wettkampfgeln deutlich verändert. Aus diesem Grund musste das Daedo-System neu programmiert werden. Nachdem das neue Programm in Altmannstein zum ersten Mal eingesetzt wurde, kam es vor allem in den ersten Kämpfen

zu deutlichen Verzögerungen.

Für Kampfrichter-Referent Abdullah Ünlübay, der das Turnier mit 32 Kampfrichtern durchzog, sind Verzögerungen bei Umprogrammierungen unvermeidlich. „Ich versuche immer, den Zeitplan einzuhalten. Leider ist das bei neuen Programmen nicht immer möglich. Es hat mich wirklich gefreut, dass die Coaches dafür Verständnis hatten.“

15.03.2017

Breitensportlehrgang in Würzburg

Am 25. Februar organisierte der TG Würzburg (Eberhard von Rothkirch und Panthen) den ersten Breitensport-Lehrgang in diesem Jahr. Ca. 100 Taekwondoin machten sich aus ganz Bayern auf den Weg, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Anleitung der Referenten und Großmeister zu verbessern.

Nach der Begrüßung, Vorstellung der Referenten (u.a. Andreas Kern, Lazarino Antini und Seung-Seok Ryu) und einer kurzen Dankesrede an den Ausrichter und die Vertreter der einzelnen Vereine, begann das Training, aufgeteilt in drei Hallen und nach Graduierungen.

Die Referenten haben in ihren Trainingseinheiten ihr Wissen in den Bereichen Einschrittkampf, Wettkampf, Poomsae und Hosinsul möglichst interessant, realitätsnah sowie sinnvoll weitergegeben; zwei Masseure kümmerten sich um die körperlichen Defekte.



Die Nutzung einfacher Techniken, die zusammengesetzt eine komplexe und schlüssige Abfolge ergaben, haben es auch für unerfahrene Taekwondoin einfach gemacht, diese zu verstehen und auszuüben.

Hierbei handelte es sich auch um Übungen, die meist nicht im normalen Training ausgeübt werden, wie beispielsweise das Trainieren mit zwei Westen. Dies ermöglichte das Trainieren von Kombinationstechniken auf Genauigkeit mit ungewöhnlich viel Kraft. Aber auch das Training über den „tieferen Sinn der Poomsae“ sowie das Weiterführen der Techniken und die verschiedenen Möglichkeiten, die sich in diversen Techniken verbergen, haben den Großteil der Taekwondoin über den Tellerrand hinaus schauen lassen.

Im SV-Bereich wurde realitätsnah mit einfachen Griffen und Keypoints am Körper gearbeitet. Auch dies machte es einfach, ein ansonsten schwer vermittelbares Thema zu verstehen.

14.03.2017

Abdullah Ünlübay wurde zum DTU-Kampfrichterreferent ernannt

Nach dem Rücktritt der bisherigen Bundeskampfrichter-Referentin wird der bayerische Referent Abdullah Ünlübay Bundeskampfrichter-Referent. Seine erste Maßnahme war, alle lizenzierten Bundes- und Landeskampfrichter für den 27. Mai nach Hamburg einzuladen. Bei diesem Lehrgang hatten Landeskampfrichter die Gelegenheit, die Bundeskampfrichter-Lizenz zu erwerben.



Seit 2011 wurde Abdullah Ünlübay sechs Mal bei großen Meisterschaften als internationaler Kampfrichter eingesetzt, und zwar vier Mal bei Europameisterschaften, ein Mal bei einer Weltmeisterschaft und auch noch ein Mal bei den European Games.

Für dieses Jahr hat sich Abdullah Ünlübay zum Ziel gesetzt, für alle Bundes-Kampfrichter weitere Lehrgänge anzubieten.

19.03.2017

Kaderlehrgang Technik in Donauwörth

Ein sehr intensives Training absolvierten die Sportlerinnen und Sportler des Senioren-Technikkaders beim zweiten Kaderlehrgang Technik am 11. März in Donauwörth. Ziel war, sich auf das nächste Bundesranglisten-Turnier vorzubereiten.

Unter der Leitung von Landestrainer Michael Bußmann wurden vier Stunden lang die einzelnen Formen zerlegt, Einzeltechniken optimiert und am Schluss wieder zu einem Ganzen zusammen gefügt. Jeder Sportler wurde



dabei individuell betreut, so dass man sofort positive Veränderungen feststellen konnte!

11./12.03.2017

Dutch Open 2017 in Eindhoven/Holland

Bei den Dutch Open in Eindhoven/Holland, ebenfalls ein G1-Turnier gingen weit über eintausend Teilnehmer an den Start. Im Teilnehmerfeld befanden sich auch viele Wettkämpfer aus bayerischen Vereinen, die zum Teil in das DTU- oder BTU-Team nominiert wurden oder aber über ihren Verein anreisten. Auch hier konnten sich die bayerischen Erfolge sehen lassen: 2x Gold, 6x Silber und 2x Bronze.



18.03.2017

Südbayerische Poomsae-Meisterschaft

13 Vereine reisten mit ihren Sportlern nach Gauting, um sich über die Südbayerische Meisterschaft für die Bayerische zu qualifizieren.



Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Vizepräsident Jörg Kohlenz alle angereisten Sportler, Trainer und Zuschauer. Er bedankte sich bei allen Kampfrichtern und den für die Wettkampfleitung zuständigen Demis Jahn. Einen besonderen Dank richtete er an den Ausrichterverein, dem Gautinger SC (Klaus Altschäffl), der sich schon seit vielen Jahren als Ausrichter zur Verfügung stellt und dabei mit einer tollen Organisation glänzt. Außerdem freuten sich die Sportler über die Anwesenheit von Bundes- und Landesprüfungsreferent Wilfried Pixner und DTU-Ehrenpräsident Heinz Gruber.

Jörg Kohlenz wurde von seinem großen Landestrainerteam Technik unterstützt: Sportdirektorin Tanja Bußmann, Landestrainerin Jugend Daniela Koller und Co-Landestrainer Freestyle Oliver Grimsehl.

31.03.2017

Mitgliederversammlung 2017 mit Satzungsänderungen

Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde im „Haus des Sports“ in München durchgeführt und stand ganz im Zeichen einer lang gehegten und wiederholt versuchten Änderung der Stimmenverteilung gemäß §9 Ziffer 2. der BTU-Satzung. Bevor Gerd Kohlhofer in seinem Bericht auf die Ereignisse des letzten Jahres einging, ehrte er die anwesenden Vereinsvertreter von zwanzig Vereinen für ihre langjährige Verbandszugehörigkeit mit einer Ehrennadel. Zudem zeichnete er Abdullah Ünlübay, Martin Einbecker und Josef Loderer mit der Ehrennadel in Gold aus.

Die anderen Mitglieder des Gesamtvorstands verwiesen auf ihren schriftlichen Bericht und gaben dazu noch einige Erklärungen ab. Der Vertreter des Rechtsausschusses, Christian Schindler, gab ein kurzes Statement ab. Nach dem Bericht des Kassenprüfers erfolgte die Entlastung des Gesamtvorstands und anschließend die Genehmigung des Haushalts für das kommende Jahr.



Nach einer kurzen Pause wurde ein Antrag des Gesamtvorstandes auf die Vergabe der Stimmen nach Anzahl der Mitglieder eines Vereins behandelt. Bislang hatte jeder Verein eine Stimme. Gemäß dem Antrag sollte sich die Anzahl der Stimmen an die Höhe der Mitgliederzahlen orientieren, und zwar von einer Stimme bis maximal fünf Stimmen. Der Antrag wurde von Vizepräsident Jörg Kohlenz vorgetragen und kommentiert. Nachdem

alle Fragen beantwortet waren, kam es zur Abstimmung. Knapp 90 % der Stimmberechtigten sagten JA zu diesem vom BTU-Gesamtvorstand eingereichten Antrag auf Satzungsänderung. Dieses deutliche Zeichen entstand wohl aufgrund zahlreich geführter Gespräche zwischen den Mitgliedern und den Mitgliedern des Gesamtvorstandes.

Anmerkung:

Die neue Satzung wurde am 4. Juli 2017 ins Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen.

01.04.2017

Bayernpokal in Bobingen - Teamfight begeistert Zuschauer

In Bobingen fand der erste von drei „Bayernpokal“-Turnieren statt. Für die über 340



Teilnehmer standen vier Kampfflächen zur Verfügung. Gekämpft wurde in beiden Leistungsklassen mit dem elektronischen Dae-do-System und Video-Replay.

Als Ausrichter stellte sich der Turk SV Bobingen zur Verfügung. Über den Gastgeber war Kampfrichter-Referent Abdullah Ünübay voll des Lobes. „Der Turk SV Bobingen hat sich schon mehrere Male als Ausrichter zur Verfügung gestellt. Unter der Leitung

von Muhammet Yazici haben die Bobinger auch dieses Mal für einen tollen Rahmen gesorgt.“

Nach den Wettkämpfen wurde ein Teamfight zwischen einem Team Taekwondo Oberbayern und einem Team des Gastgebers Turk SV Bobingen durchgeführt. In beiden Teams standen jeweils fünf weibliche Kadetten. Das besondere beim Teamfight ist, dass die Punkte von allen Teammitgliedern auf dem Scoreboard zu-

sammengezählt werden. Zunächst mussten die Gewichtsklassen aus beiden Teams jeweils eine Minute gegeneinander antreten. Anschließend wurde der fünf Minuten dauernde Teamfight durchgeführt, bei dem die beiden Teamleiter ihre besten Kämpferinnen im „fliegenden Wechsel“ auf die Fläche schicken durften.



Während des Teamfights war die Stimmung in der Halle auf dem Höhepunkt. Es gab wohl keinen, der nicht mit fieberte – für wen auch immer. Alle Wettkämpferinnen gingen bis an ihre Grenzen. Am Ende konnte sich Taekwondo Oberbayern ganz knapp mit 58 zu 53 Punkten durchsetzen. Gratulation an beide Teams, die eine wirklich tolle Leistung gezeigt haben!

18./19.03.2017

Belgien Open 2017

Am letzten Wochenende wurden in Lommel/Belgien die Belgian Open ausgetragen. Bei diesem G1-Turnier des Weltverbandes gingen 860 Teilnehmer an den Start, darunter auch viele Wettkämpfer aus bayerischen Vereinen. Die Medaillen-Ausbeute der BTU-Athleten kann sich sehen lassen: 9x Gold, 6x Silber und 8x Bronze.



10.04.2017

Gold für Hasim Celik bei den "Para African Open"



Bei den Para African Open, die in Kigali/Ruanda ausgetragen wurden, ging der Nürnberger Hasim Celik (KSC Leopard Nürnberg) in der Kategorie K44 in der Gewichtsklasse über 75 kg an den Start. Sein Vereinstrainer Nurettin Yilmaz begleitete ihn bei diesem G2-Turnier. Das Halbfinale gewann er mit 9 zu 5 Punkten und im Finale warf der amerikanische Coach rechtzeitig das Handtuch.

01.04.2017

Bundes-Danprüfung in Dillingen

23 Prüflinge, darunter elf aus Bayern, nahmen an der ersten Bundes-Dan-Prüfung in diesem Jahr in Dillingen an der Donau teil. Ausrichter war der Club Donau-Lech-Ilker, der für ein angenehmes Ambiente sorgte. Landes- und Bundesprüfungsrefe-

rent Wilfried Pixner eröffnete die Veranstaltung und begrüßte alle angereisten Sportler und Trainer. Außerdem stellte er das Prüfungsgremium vor. Vorsitzender war



Heinz Gruber, Ehrenpräsident der DTU, mit ihm prüften auch noch Reinhold Gruber und Karl-Heinz Oventrop. Als Beisitzende hatte Wilfried Pixner Andrea Gruber mit dem Hintergedanken eingeladen, in Zukunft auf jeder Dan-Prüfung eine weibliche Prüferin anwesend zu haben. Auch der Oberbürgermeister der Dillingen, Frank Kurz, richtete ein Grußwort an die Anwesenden und gab bekannt, dass er früher einige Stunden mit Taekwondo verbrachte.

Die Prüflinge zeigten überwiegend ein attraktives und spannendes Programm und konnten - bis auf zwei - die Prüfung meistern.

Prüfungsbeste mit einem starken Ergebnis wurden Sandra Stenzel-Gruber, die die Prüfung zum 7.Dan ablegte, und Kai Müller, der nun den 8.Dan tragen darf.



Heinrich Magosch und Günter Sonner, die selber die Prüfung zum 9.Dan und zum 8.Dan mit Bravour meisterten, ließen es sich als Ausrichter nicht nehmen, allen Prüflingen und Prüfern ein Präsent zu überreichen und ein kleines Buffet zum Ausklang des Tages zu organisieren.

01.04.2017

Ehrung für Wilfried Pixner mit Verleihung des 5. Dan



Schon vor einiger Zeit wurde vom Präsidium der DTU beschlossen, Wilfried Pixner den 5. Dan zu verliehen. Während der Bundes-Danprüfung am letzten Samstag in Dillingen wurde Wilfried Pixner von DTU-Vizepräsident Gerd Kohlhofer die Dan-Urkunde überreicht.

In seiner kurzen Laudatio ging BTU-Präsident Gerd Kohlhofer unter anderem darauf ein, dass Wilfried Pixner im Jahr 2008 zum Bundes-Prüfungsreferenten ernannt wurde und in seiner Amtszeit das Prüfungswesen ganz erheblich zum Positiven verändert habe. So war er beispielsweise maßgeblich an der neuen und derzeit bestehenden Fassung der Prüfungsordnung beteiligt. Außerdem hat sich Wilfried Pixner um das neue und sehr anspre-

chende Layout bei den Dan-Urkunden, den DTU-Pässe und den Kup-Urkunden gekümmert und hat auch noch dafür gesorgt, dass den Prüfungsteilnehmern die Dan-Urkunden in einer sehr repräsentativen Mappe ausgehängt werden.

06.-09.04.2017

Magere Ausbeute bei U-21 Europameisterschaft in Bulgarien



In der Zeit vom 6. bis 9. April wurden in Sofia / Bulgarien die Europameisterschaft (U21) ausgetragen. Das hoffnungsvolle deutsche Nationalteam geht mit insgesamt 20 Kaderathleten - darunter neun aus bayerischen Vereinen - an den Start.

Die Dachauerin Ela Aydin musste sich nur im Finale geschlagen geben und erreichte bei einem starken Teilnehmerfeld einen hervorragenden zweiten Platz: Die Silbermedaille. Die junge Sportlerin des TSV 1865 Dachau konnte sich bis zum Finale gegen Athletinnen aus Weißrussland, Bulgarien, Griechenland und Türkei eindrucksvoll durchsetzen.

In der Gewichtsklasse bis 73 kg erkämpfte sich Lorena Brandl (TV Altmannstein) die Bronzemedaille für Deutschland. Beeindruckte sie bei ihren Wettkämpfen bis ins Halbfinale, unterlag sie äußerst knapp und unglücklich im Halbfinale gegen Melani Adamic Colic aus Kroatien.



11.04.2017

Trainer-"C"-Kompaktlehrgang: Zehn harte Tage in Eichstätt

Momentan hat Lisa Rucker, Referentin für das Lehrwesen der BTU, mit der Ausbildung der bayerischen Trainer alle Hände voll zu tun. Am 7. April begrüßte sie in der Sporthalle des DJK Eichstätt sowohl die Teilnehmer für den auf zehn Tage ange-



setzten Trainer-"C"-Kompaktlehrgang (neun Teilnehmer) sowie die Teilnehmer des drei Tage dauernden Assistententrainer-Lehrgangs (15 Teilnehmer).

Für die nächsten zehn Tage haben die Teilnehmer des Trainer-"C"-Lehrgangs ein hartes Programm vor sich. Aber nicht nur die Teilnehmer müssen mit den Strapazen dieses Lehrgangs zurecht-

kommen. Eine noch härtere Aufgabe hat sich Lisa Rucker selbst auferlegt. Als Organisatorin dieses Kompaktlehrgangs muss sie sich um die täglich anfallenden "Problemchen" kümmern - und steht darüber hinaus auch noch als Referentin im Unterrichtsraum und in der Sporthalle. Wenn man bedenkt, dass der Lehrgang jeden Tag um 8.00 Uhr beginnt und bis 20.00 Uhr dauert, ist das für die Mutter eines Kleinkindes ein wirklich "ausgefüllter" Tag.

Der gesamte Lehrstoff wurde in zehn Module aufgeteilt. Jeden Tag wird der vorher festgelegte Lehrgangsinhalt von einem dieser Module von einem oder zwei Referenten vermittelt. Die Palette der Lerninhalte ist vielfältig und reicht von Themen wie "Aufbau einer Übungsstunde" oder "Aufsichtspflicht, Versicherungs- und Haftungsfragen" bis hin zu "zielgruppengerechtes Training in Theorie und Praxis" oder "Ursprung und Bedeutung des Do".



Für die bereits ausgebildeten Trainer wird jedes Modul als Verlängerungslehrgang angeboten. Wer an den beiden Modulen 7 und 8 teilnimmt, hat seine komplette Verlängerung erfüllt. Insgesamt 24 Trainer nahmen das Angebot an.

Neben Lisa Rucker stellten sich folgende Referenten zur Verfügung: Dr. med. Frank Düren, Abdullah Ünlübay, Michaela Zimmermann, Jens Bolduan, Mustafa Gürel, Stefan Berner und RA Thomas Blanke.

12.04.2017

Sieben Bayern für Poomsae-Europameisterschaft nominiert

Vier Einzelsportler, ein Team sowie ein weiteres Team und zwei Paare mit bayerischer Beteiligung sind in die Nationalmannschaft für die Europameisterschaft 2017 berufen worden. Bundestrainer Hado Yun sprach Livia Kutter (w bis 14), Marina Briechele (w bis 17), Co-Landesjungendtrainerin Raffaella Delli Santi (w bis 40) und Landestrainer Senioren Michael Bußmann (m bis 50) sein Vertrauen aus.



Livia Kutter (Krumbach)

„Ich bin stolz und begeistert, dass sich unsere Jugendarbeit in Form dieser absolut gerechtfertigten Nominierungen widerspiegelt. Ebenso gratuliere ich unseren beiden Nominierungen aus dem Senioren Kader. Michael und Raffaella sind eine konstante und verlässliche Stütze seit vielen Jahren. Ich bin sicher das alle unserer bayerischen Sportler ihr Bestes geben werden und wünsche Ihnen viel Erfolg“, so Jörg Kohlenz, Vizepräsident der BTU.

14.04.2017

Dreitägiger Lehrgang mit Kader- und Talent-TeamTechnik

In der Sportschule Oberhaching trafen sich 20 Nachwuchsathleten/innen für ein gemeinsames Trainingswochenende unter der Leitung von Landesjugendtrainerin Daniela Koller und Jennifer Hartl. Es sollten intensive drei Tage werden.



Der Freitagabend stand unter dem Zeichen Fitness für Formenläufer. Personaltrainer Stefan Kliegel führte die Kinder und Jugendlichen in zwei Einheiten von knapp zwei Stunden spielerisch an Grundlagen und Möglichkeiten heran.

Die "Gutenmorgengymnastik" beinhaltete vor allem Dehn- und Stabilisierungsübungen, während sich die Sportler den Samstagvormittag in einem Zirkeltraining der Verbesserung ihrer Kicktechnik widmeten. Erst am Nachmittag wurden die Grundlagen der Formen 4 bis 10 anhand der Poomsaecards in zwei Gruppen erarbeitet und abschließend anhand der Referenzvideos veranschaulicht und mit eigenen Formenläufen via Videoanalyse verglichen.

Sonntagvormittag stand eine Wettkampfsimulation mit individuellem Feedback auf dem Plan. Bis zum Schluss arbeiteten die Kinder und Jugendlichen mit voller Konzentration und Präzision.

08.04.2017

Sportjugend-Event - Kartfahren in Kaufbeuren

Am 8. April fand das erste Jugendevent des Jahres statt. Unter der Leitung von Jugendleiter Wolfgang Kaletta und seiner Vertreterin Karina Fuhrmann traf man sich vormittags in der Karthalle in Kaufbeuren - und nach einer kurzen Einweisung konnte es auch schon losgehen. Zunächst gab es ein Qualifying von acht Minuten, bei dem es nicht darum ging, als erster ins Ziel zu kommen, sondern seine persönlich schnellste Runde zu schaffen.



Nach den acht Minuten stand dann die Startreihenfolge für das anschließend 20 Minuten andauernde Rennen fest. Nun ging es um Sieg oder Niederlage und die Sportler gaben alles. Auch BTU-Landesjugendleiter, Wolfgang Kaletta und Karina Fuhrmann, ließen sich den Spaß nicht nehmen und fuhren mit den Sportlern um die Wette. Am Ende konnten die Kaufbeurer klar ihren Heimvorteil zeigen und

sich Platz eins, zwei und drei im Rennen sichern und jeweils einen einmaligen Pokal mit nach Hause nehmen.



Nach einer kleinen Mittagspause ging es gleich mit einem Freilufttraining, auf der Wiese neben der Kartbahn, unter der Leitung von Karina Fuhrmann, weiter. Sie gab den Sportlern ein Training, welches alle Facetten des Taekwondo umfasste und das mit jeder Menge Spaß. Die Sportler hatten alle sichtlich Spaß und machten vorbildlich beim Training mit. Hier trafen laute Kampfschreie und laute Motorengeräusche direkt aufeinander. Auch zog das

Training direkt an der Kartbahn den einen oder anderen Zuschauer an, der eine Weile dem Können der Jugendlichen zusah.

Wolfgang und Karina wiesen die Sportler direkt auf die nächsten Events hin. Der Märchenwald in Ruhpolding wird im Mai besucht und im Sommer ist Sandrodeln am Monte Kaolino im Visier.

27.04.2017

Baubeginn für Taekwondo-Bundesstützpunkt in Nürnberg steht fest

Der Countdown läuft! Schon im Mai 2017 wird auf dem Schulgelände der Bertolt-Brecht-Eliteschule des Sports (BBS) in Nürnberg mit dem Bau eines Bundesstützpunktes begonnen. Die offizielle Grundsteinlegung ist für den 14. September 2017 vorgesehen. Wenn dann alles wie geplant läuft, dürften bereits Ende 2018 alle



Baumaßnahmen abgeschlossen sein der Bundesstützpunkt steht dem organisierten deutschen Taekwondo-Sport zur Verfügung.

Nach der abgeschlossenen Planungsphase wird in den nächsten Monaten im Nürnberger Stadtteil Langwasser an der Ecke Bertolt-Brecht-Straße und Karl-Schönleben-Straße ein wahres Schmuckkästchen aufgebaut. Jeder Winkel in der neuen Sporthalle mit einer Nutz-

fläche von insgesamt 1.200 Quadratmeter und einer Funktionsspanne von 2 x 300 Quadratmeter ist voll und ganz auf den Leistungssport ausgerichtet. Es wird nach dem derzeitigen Standard ein modernes Sportleistungs-Bundesstützpunkt-Zentrum für den deutschen Taekwondo-Sport.

Bei der Gestaltung des neuen Bundesstützpunktes wirkten neben der "ARGE Taekwondo" - ein Zusammenschluss des Nürnberger Architekturbüros Chrupala + Endres und dem Planungsbüro Zeiser GmbH - der Leiter des Olympiastützpunktes

Klaus Pohlen, Vertreter des Ministeriums und der Nürnberger Stadtverwaltung, insbesondere der 3. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell, die alle alles unternommen haben, um optimales und leistungsorientiertes Wettkampftraining für die Zukunft zu ermöglichen.

An dieser Stelle sei ein kleiner Rückblick erlaubt. Nämlich, dass das neue Taekwondo-Leistungszentrum/Bundesstützpunkt in Nürnberg gebaut wird, ist das Zusammenwirken vieler verschiedener Faktoren, die schon einige Jahre zurückliegen. Der wichtigste davon war die Entscheidung des damaligen BTU-Präsidenten Reiner Hofer im Jahr 2006 mit dem



Schulleiter der BBS, Dr. Harald Schmidt, in Kontakt zu treten. Mit dem breit aufgestellten Konzept dieser "Eliteschule des Sports" haben die aufgenommenen Schüler die Möglichkeit, ihr sportliches Talent und die schulische Ausbildung optimal miteinander zu verbinden.

Nach intensiven Verhandlungen kam im Januar 2007 die Zusage der Schule, dass wir mit Beginn des Schuljahres 2007/08 zunächst mit 12 Kadersportlern in Leistungssportklassen aufgenommen werden. Vor dem Unterricht sind unter Leitung des BTU-LT Nurettin Yilmaz einige Trainingseinheiten zu absolvieren. Heute sind durchschnittlich 25 Schülerinnen und Schüler der BTU in den verschiedenen Leistungssportklassen integriert (Mittel- und Realschule und Gymnasium).

Nach erfolgreichen Jahren an der BBS erteilte die Schulleitung 2013 die Hiobsbotschaft: Der gesamte Schulkörper wird abgerissen und daneben neu aufgebaut. Dabei wurde bekannt, dass auf dem neuen Schulgelände eigentlich noch Platz für eine Taekwondo-Sporthalle wäre. Von dieser Idee war Reiner Hofer sofort fasziniert und führte in der Folgezeit beharrlich viele Gespräche. "Ein ganz wichtiger Partner für die Umsetzung der Vision war für mich Dr. Klemens Gsell, der immer ein offenes Herz für die Sportregion Nürnberg hat. Ihm gilt mein besonderer Dank für das Zustandekommen der neuen deutschen Taekwondo-Zentrale. Wichtig war natürlich auch, dass regelmäßig das DTU-Präsidium über den Verlauf informiert worden ist", so Hofer.



men der neuen deutschen Taekwondo-Zentrale. Wichtig war natürlich auch, dass regelmäßig das DTU-Präsidium über den Verlauf informiert worden ist", so Hofer.

22.04.2017

Kaderlehrgang Poomsae in Rudelzhausen

Am Samstag, den 22. April, fand in Rudelzhausen der Kaderlehrgang Jugend statt. An dieser Stelle vielen Dank für die Organisation und Bereitstellung der Halle an den hiesigen Sportverein und seinem Trainer, Stefan Brummer.

Es reisten insgesamt 21 hoch motivierte Sportler/innen aus dem Landeskader und TalentTechnikTeam mit ihrem Eltern an, um mit den Referenten Tanya Bussmann und Manfred Stadtmüller zu trainieren. In zwei Einheiten standen zuerst die Grundtechniken, vor allem die Kicktechnik und Kickhöhe, auf dem Programm. Ein weiterer Punkt war die Ausdauer, in der die komplette Formenpalette trainiert wurde. Besonderes Augenmerk galt unter anderem den Aktiven, die Anfang Mai in Rhodos an der Europameisterschaft teilnehmen. Diese durften unter Wettkampfbedingungen eine ihnen kurz zuvor mitgeteilte Formen zum Besten geben.



Mit den Leistungen der jungen Sportler sehr zufrieden, bedankten sich die Referenten für die eingebrachte Mitarbeit bei den Sportlern, wünschte den „Fünfen“ viel Erfolg und Glück auf der Euro in Griechenland und beendeten einen tollen Jugendkaderlehrgang.

28.04.2017

Talentsichtungslehrgang in Wolnzach

Beim ersten offenen Talentsichtungslehrgang 2017 in Wolnzach trainierten 70 Kinder und Jugendliche aus knapp zehn Vereinen gemeinsam mit Landesjugendtrainerin Daniela Koller. Um individuellere Betreuungen und Feedbacks zukünftig besser zu ermöglichen, unterstützen Aktivensprecher Sebastian Seibold und Kadermitglied Katy Albrecht die Trainingsarbeit. Herzlichen Dank an die beiden für Ihre tolle Arbeit!



Ein herzlicher Dank gilt Michael Gerhard und seinem Team, die uns eine wunderschöne Halle mit einer leckeren Verpflegung angeboten haben. Auch die zahlreichen Trainer und Eltern, die den Samstag mit und in der Halle verbracht haben, sollen nicht unerwähnt bleiben.

27.04.2017

Danprüfung in Trunkelsberg

Am Samstag den 27. April 2017, fand in Trunkelsberg bei Memmingen die erste Landes-Danprüfung des Jahres statt. Insgesamt 21 Teilnehmer aus ganz Bayern stellten sich der Herausforderung, einen neuen Dan Grad zu erreichen.



Julia Holzhammer

Wilfried Pixner begrüßte alle angereisten Sportler und Trainer, die Prüfer und Vizepräsident Technik Jörg Kohlenz sowie Landes- und Bundeskampfrichterreferent Abdullah Ünlübay. Wilfried Pixner bedankte sich beim ausrichtenden Verein, dem Taekwondo Unterallgäu, bei Wolfgang Wassermann, welcher auch den Vorsitz des Prüfungsgremiums an diesem Tag hatte. Neben ihm waren auch Andrea Gruber und Daniel Wolf eingesetzt.

Nach der Prüfung richteten auch die Prüfer nochmal das Wort an die Prüflinge und gaben einige nützliche Tipps für die Zukunft. Alles in allem war es eine durchgehend gute Prüfung, so die Meinung des Gremiums. Leider hat ein Prüfling sein Ziel nicht erreichen können.

27.-30-04.2017

Zwei Mal Gold und ein Mal Silber beim WTF Presidents Cup (Europa)

Einen unglaublichen Teilnehmerrekord gab es beim WTF Presidents Cup (Europa), der in diesem Jahr in Athen (Griechenland) ausgetragen wurde. Über 2.200 Teilnehmer reisten nach Athen - neuer europäischer Rekord!

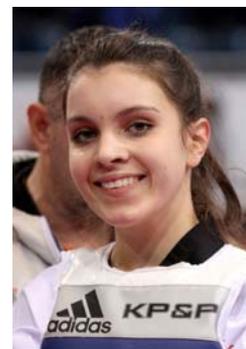
Die enorme Anziehungskraft, die der Presidents-Cup weltweit ausübt, hat vor allem damit zu tun, dass es sich um ein G2-Turnier handelt. Alle Sieger in den Seniorenklassen bekommen dort zwanzig Ranglistenpunkte gutgeschrieben. Außerdem, ist das entscheidende Kriterium wohl das, dass jeder Medaillengewinner bei der nächsten Europameisterschaft in seiner Kategorie an den Start gehen darf - und zwar unabhängig von einer Nominierung durch den Verband.



Julia Voll (Altmannstein)

Auch aus bayerischen Vereinen gingen in Athen viele Teilnehmer an den Start, um dort ihr Glück zu versuchen. Am Ende gingen zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille an bayerische Wettkämpferinnen.

Am letzten Wettkampftag musste Darija HUSOVIC (TSV 1865 Dachau) in der mit 18 Teilnehmerinnen besetzten Gewichtsklasse der Jugend weiblich bis 68 kg auf die Kampffläche. Ohne Probleme kämpfte sich die Dachauerin über Russland, Griechenland, Kroatien und Russland bis ins Finale vor. Dort musste sie gegen die Griechin Maria Koukoumelou noch einmal alles geben. Nach drei Runden holte sie sich einen knappen Sieg - und darf bei der Jugend-Europameisterschaft (2. bis 4. November in Zypern) an den Start gehen.



Darija Husovic (Dachau)

Bei den Kadetten weiblich bis 55 kg kam Julia VOLL (Tiger and Dragon Altmannstein) nach Siegen über Griechenland, Schweiz und Serbien ins Halbfinale, das sie im Sudden Death für sich entscheiden konnte. Im Finale gegen Ceyda Akagunduz (Türkei) machte die Alt-

mannsteinerin dann kurzen Prozess. Sie gewann das Finale deutlich mit 16 zu 2 Punkten - und hat damit auch das Ticket für die Kadetten-Europameisterschaft (21. bis 24. September in Ungarn) in der Tasche.

Einen guten Start erwischte Esmeralda HUSOVIC (TSV 1865 Dachau). Bei den weiblichen Kadetten bis 59 kg kam sie nach Siegen über Griechenland und Großbritannien ins Halbfinale. Dort bezwang sie Kaja Husby Hansen, amtierende Dutch-Open-Siegerin aus Norwegen, mit 3 zu 0 Punkten. Später unterlag sie dann gegen die starke Russin Lilia Khuzina mit 6 zu 11 Punkten. Neben der Silbermedaille gewann die Dachauerin auch noch die Startberechtigung für die Jugend-Europa-meisterschaft.



Esmeralda Husovic (Dachau)

07.-08.05.2017

Poomsae-Europameisterschaft: Sieben Medaillen für Bayern



Für die Poomsae-Europameisterschaft, die in Rhodos/Griechenland stattfand, wurden von Bundestrainer Hado Yun auch sieben Kadermitglieder aus bayerischen Vereinen in der Nationalteam nominiert. Die meisten von ihnen gingen in verschiedenen Kategorien auf die Fläche.

Auf Grund der geänderten Teilnahmebedingungen - einige Nationen meldeten bis zu zwölf Teilnehmer in der gleichen Kategorie an - gingen an den zwei Wettkampftagen insgesamt 697 Teilnehmer auf die Kampffläche.



Marina Brieche (Krumbach)

Normalerweise wird in den jeweiligen Kategorien für die Teilnehmer die Reihenfolge der Starts ausgelost. Wer am Ende die meisten Punkte hat, kommt in die nächste Runde. Im Finale werden dann nach diesem System die Medaillengewinner ermittelt. Lediglich beim Einzel der Klassen bis 30 und bis 40 müssen die Teilnehmer gegen einen ausgelosten Gegner antreten. Wer die höheren Punkte erhält, ist eine Runde weiter - ein kleiner Fehler kann das vorzeitige Aus bedeuten.



Jennifer Celine Miess (TC DLI)

Von den sieben bayerischen Teilnehmer konnten fünf die Heimreise mit einer Medaille im Gepäck antreten. Hier die Ergebnisse im einzelnen:

BRIECHLE Marina (SG Krumbach)

- 3. Platz Einzel Jugend weiblich
- 2. Platz Team Jugend weiblich

BUSSMANN Michael (Polizei-SV Eichstätt)

- 3. Platz Einzel männlich bis 50
- 3. Platz Team männlich über 30



Victoria Wunderle (Krumbach)

DELLI SANTI Raffaella (DJK SB Kolbermoor)

Teilnahme Einzel bis 40

Teilnahme Paarlauf über 30

KUTTER Livia (SG Krumbach)

Teilnahme Einzel Kadetten

MIESS Jennifer (TC Donau-Lech-Iller)

2. Platz Team Jugend weiblich

NEUMANN Desiree (TC Donau-Lech-Iller)

2. Platz Team Jugend weiblich

WUNDERLE Victoria (SG Krumbach)

2. Platz Team Jugend weiblich



Michael Bussmann (Eichstätt)



Desiree Neumann (TC DLI)

16.05.2017

Deutsche Meisterschaft in Ochsenhausen

Am vergangenen Wochenende wurde in Ochsenhausen die Deutsche Meisterschaft für die Kategorien Kadetten, Masters, Junioren und Para ausgetragen. Die über 370



Teilnehmer für die Gewichtsklassen der Kadetten und der Masters mussten am Samstag auf die Kampffläche, die Wettkämpfe für die Junioren wurden auf den Sonntag gelegt. Für die Para-Wettbewerbe meldete sich nur ein Teilnehmer.

Für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft stellte sich der örtliche Verein "Taekwondo Ünlübay" unter der Leitung von Abdullah Ünlübay zur Verfügung. Gemeinsam mit seinem recht großen Orga-Team stellte er eine wirklich beeindruckende Meisterschaft auf die Beine.

Für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft stellte sich der örtliche Verein "Taekwondo Ünlübay" unter der Leitung von Abdullah Ünlübay zur Verfügung. Gemeinsam mit seinem recht großen Orga-Team stellte er eine wirklich beeindruckende Meisterschaft auf die Beine.

DTU-Präsident Stefan Klawiter begrüßte die Teilnehmer und Zuschauer sowie Bürgermeister Andreas Denzel, der ein Grußwort an die Anwesenden richtete.

In Ochsenhausen war fast der komplette DTU-Trainerstab anwesend und beobachtete aufmerksam die Wettkämpfe. Anwesend waren: Yeonji Kim (Bundestrainer Damen), Georg Streif (Bundestrainer Herren), Marco Scheiterbauer (Bundestrainer Jugend), Sergej Kolb (Bundestrainer Bundeswehr), die Disziplin-Bundestrainer Özer Gülec und Lee Dong-Eon, DTU-Sportdirektor Holger Wunderlich und Sportreferent Timo Weiß. Als Turnierarzt



kümmerte sich Dr. Frank Düren um das körperliche Wohlbefinden.

Die Pokale für die Kadetten (10 x Gold, 3 x Silber, 6 x Bronze) und die Junioren (6 x Gold, 6 x Silber, 13 x Bronze) gingen mit deutlichem Abstand an die BTU vor der



TSV 1865 Dachau

NWTU, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Bei den Masters erreichten bayerische Teilnehmer zwei Gold- (Dorine Heckl, Team Buron Kaufbeuren, Veit Stöcklein, TSV 1889 Wasserburg) und zwei Silbermedaillen (Mark Fellingner, DJK SV Kolbermoor, Andrea Hacker, Team Buron Kaufbeuren).

Der KSC Leopard Nürnberg gewann bei den Kadetten die Vereinswertung, dicht gefolgt vom TC Ingelheim und dem TSV 1865 Dachau. Bei den Junioren ging der Pokal für die

Vereinswertung an den TKD Özer Nürnberg vor dem BSV Friedrichshafen und dem TSV 1865 Dachau.

Die bayerischen Medaillengewinner findet Ihr in der Anlage 3.

19.-21.05.2017

Sport der Älteren - Messe "Die 66" in München

Zum ersten Mal in ihrer 13-jährigen Geschichte fand Deutschlands größte 50plus-Messe "Die 66" auf dem Gelände der Messe München in Riem statt. Der BLSV war mit Sportvereinen und Sportfachverbänden vertreten.



Die BTU war mit einem Vorführ- und Mitmachaktion auf der Sportbühne mit beeindruckenden Vorführungen unter der Leitung von Seung-Seok Ryu, dem BTU-Ressortleiter Breitensport, vertreten.

BTU-Ehrenpräsident Reiner Hofer beantwortete Fragen der Moderatorin. Seung-Seok Ryu, Martina Mittermeier und Juliane Forßmann standen den Interessierten nach der Aufführung für einen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

21.05.2017

Kaderlehrgang Technik in Eichstätt

Am Sonntag, 21. Mai trafen sich 18 A- und B-Kadersportler zum 3. Kaderlehrgang Technik Senioren. Ausrichter war der Polizei-SV Eichstätt, wo auch einen Tag zuvor die Kampfrichter B- und A-Lizenz Aus- und Weiterbildung stattge-



funden hatte. Landestrainer Michael Bußmann legte diesmal das Hauptaugenmerk auf dynamische und hohe Tritttechniken und einem angepassten internationalem Laufstil auf die Vorbereitung zur anstehenden Austrian Open in Wien.

23.05.2017

Intensiver Wochenendlehrgang des bayerischen Jugendkaders

Die Sportschule Oberhaching bot am vergangenen Wochenende einmal mehr ideale Voraussetzungen für den bayerischen Technikkader. Unter Leitung von Landestrainerin Jugend Daniela Koller und Co-Landestrainerin Jugend Raffaella Delli Santi trainierten 17 Mitglieder der Kadetten- und Jugendauswahl drei Tage lang intensiv ihre Formen, aber auch an Ausdauer, Kraft und Dehnung. Den Auftakt bildete ein extra für die Kadersportler zusammengestelltes Fitnesstraining unter Crossfit-Trainer Stefan Klingl.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Formen - einem Zirkel zur Verbesserung der Kickhöhen und Armtechniken folgte das Erarbeiten der



Wettkampfformen in Kleingruppen. In der letzten Einheit am Sonntag mussten die Athleten schließlich ihren derzeitigen Leistungsstand in Testwettkämpfen unter Beweis stellen und sich den prüfenden Augen nicht nur der beiden Landestrainerinnen, sondern auch ihrer Teamkameraden stellen.

Die jungen Sportler arbeiteten fokussiert, aber auch mit der nötigen Portion Spaß an ihren Formen, um sich bestmöglich für die anstehenden G1 Austrian Open in Wien vorzubereiten. Zusätzliche Motivation lieferten die sechs erfolgreichen Kadetten und Jugendlichen Desiree Neumann, Patrick Kuzenko, Livia Kutter, Marina Briechle, Jennifer Miess und Victoria Wunderle, die - gerade frisch von der Europameisterschaft auf Rhodos zurückgekehrt - den Sportlern von ihren Erlebnissen und Erfahrungen berichteten.

Die beiden Trainerinnen waren begeistert von der Leistung ihrer Sportler und sehr zufrieden mit deren Einstellung bzw. Motivation, und freuen sich auf die anstehenden Meisterschaften und Lehrgänge mit dem jungen Team.

20.05.2017

Oberbayerische Meisterschaft in Eglharting

Am 20. Mai fand in Eglharting die Oberbayerische Meisterschaft in Vollkontakt statt. Rund 200 Sportler reisten mit ihren Trainern an, um den allseits begehrten Wanderpokal und natürlich die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft im Herbst zu erkämpfen.





Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Abdullah Ünlübay alle angereisten Sportler und Trainer und freute sich über die Anwesenheit des Landrates Robert Niedergesäß und den ersten Bürgermeister der Gemeinde, Udo Ockel und den Landesjugendleiters Wolfgang Kaletta. Als Dank für den ausrichtenden Verein überreichte Abdullah Ünlübay im Namen der BTU ein kleines Geschenk an den Taekwondo Kirchseeon, vertreten durch Alexander Berg-

hammer.

Nach den sehr spannenden Einzelkämpfen kam noch ein Teamfight, den das rote Team Kirchseeon, knapp für sich entscheiden konnte. Der Wanderpokal blieb bei der Taekwondo Kirchseeon, die mit einem relativ deutlichen Vorsprung vor dem Post-SV München und der SV DJK Kolbermoor den ersten Platz der Vereinswertung schafften.

29.05.2017

Nordbayerische Meisterschaft Technik in Feucht

Am 27. Mai begrüßte Vizpräsident Jörg Kohlenz die 211 Sportler/innen aus 23 Vereinen zur Nordbayerischen Meisterschaft und zum gleichzeitig stattfindenden Nachwuchsturnier in Feucht und überreichte dem Ausrichter, vertreten durch Thomas Schmid, ein kleines Gasgeschenk der BTU. Des Weiteren begrüßte Jörg Kohlenz den BTU-Präsident Gerd Kohlhofer, Vizpräsident Hasim Celik, Landesjugendreferent Wolfgang Kaletta, die Gleichstellungsbeauftragte Inge Bühler-Saal, Kampfrichter- und Wettkampfleitung Sergio Albanese, Landestrainer Michael Bußmann, Landestrainerin Daniela Koller und Sportdirektorin Tanya Bußmann.



Das größte Dankeschön galt aber Randolph Baldauf, dem Präsidenten der Taekwondo Union Sachsen, und dem Vizpräsidenten Matthias Tracksdorf, welche mit ihrer spontanen technischen Aushilfe die Durchführung des Turniers ermöglichten.

Nun gab es noch zwei Ehrungen Seitens der BTU. Der Polizei-SV-Eichstätt erhielt die Ehrennadel in Gold, ebenso wie Josef Loderer für seine langjährigen Verdienste.

03.-04.06.2017

Austrian Open 2017 in Innsbruck

Schon seit vielen Jahren finden am ersten Wochenende im Juni die mittlerweile schon legendären Austrian Open in Innsbruck statt. Mit



über eintausend Teilnehmern gehört dieses G1-Turnier des Weltverbandes WTF, zu den großen Turnieren in Europa.

Auch in diesem Jahr wurden die Austrian Open in der Innsbrucker Olympiahalle auf zehn Kampfflächen ausgetragen. Gekämpft wurde mit den elektronischen Kampfwesten der Firma Daedo.

Am Samstag fighteten die Kadetten und die Jugend um Medaillen. Am Sonntag mussten die Damen- und Herrenklassen auf die Kampffläche.

Für Unmut unter den Betreuern sorgten die verkürzten Kampfzeiten. Wegen der hohen Teilnehmerzahlen musste bei der Jugend und den Kadetten eine Kampfzeit von zwei Runden mit jeweils 1,5 Minuten angesetzt werden, bei den Senioren wurden drei Runden mit jeweils 1,5 Minuten gekämpft.



Unter den über eintausend Teilnehmern aus 53 Nationen befanden sich auch viele Wettkämpfer aus bayerischen Vereinen. In Innsbruck ging aber auch ein

Team der Bayerischen Taekwondo Union (BTU) und ein Team der Deutschen Taekwondo Union (DTU) mit vielen bayerischen Kaderathleten an den Start.

Das BTU-Team wurde von Landestrainer Nurettin Yilmaz betreut. Unterstützt wurde er von Mustafa Gürel. Beim DTU-Team hatte Bundestrainer Marco Scheiterbauer das Heft in der Hand. Er wurde tatkräftig von Assistenz-Bundestrainer Özer Gülec unterstützt.

05.06.2017

Die BTU-Jugendleitung feiert "80-Jährigen" Geburtstag

Innerhalb von zwei Tagen feierten sowohl Landesjugendleiter Wolfgang Kaletta als auch seine Vertreterin Karina Fuhrmann ihren 40. Geburtstag.

Der Gesamtvorstand der BTU wünscht beiden alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit. Natürlich auch weiterhin das Engagement und die Kreativität, mit der beide in den letzten zwei Jahren in und mit der BTU-Jugend sehr viel bewegten.

Die Jugend-Events finden bei den Kindern und Jugendlichen immer mehr Zuspruch, weil ihnen dort einzigartige



Erlebnisse angeboten werden. Wo sonst bekommt man die Möglichkeit, mitten in Tierparks zwischen Löwen und Giraffen oder auf der Zug-spitze bei einem Taekwondo-Training mitzumachen?

09.06.2017

Fortbildung der Kampfrichter in der Sportschule Oberhaching

Inhabern einer B- bzw. A-Lizenz bot Abdullah Ünlübay mit Unterstützung von Daniel Frauenfelder einen 3-tägigen Weiterbildungs-Lehrgang in der Sportschule Oberhaching an. Schwerpunktthema am Freitag war das neue Regelwerk der Wettkampfordnung. Am Samstag und am Sonntag stand dann die praktische Umsetzung der Neuerungen und das Üben auf und an der Kampffläche auf dem Programm. Zeitgleich wurde am Samstag auch noch ein Coach-Lehrgang und ein Kampfrichterlehrgang für Anwärter angeboten.



Für alle höher lizenzierten Kampfrichter hat sich der Aufgabenbereich deutlich erweitert. Von ihnen werden nicht nur optimale - also fehlerfreie - Leistungen als Punktrichter und Kampfleiter erwartet, sie müssen darüber hinaus auch noch als technische Assistenten den Umgang mit dem PC-

Programm für das elektronische Wettkampfsystem und die Bedienung und Auswertung des Videoreplays perfekt beherrschen und darüber hinaus auch noch Teamleiter in der Lage sein, für jedes auftretende Problem in Sekundenschnelle die perfekte Lösung zu finden.



Keine leichte Aufgabe, wenn sich die Stimmung in der Halle bereits mächtig aufgeheizt hat oder ein streitlustiger Coach an der Kampffläche sitzt. "Gerade in solchen Stresssituationen ist es wichtig, dass ein Kampfrichter in jeder eingesetzten Position die Ruhe behält und seine Aufgabe ruhig und professionell durchzieht."

Um sich die dafür die notwendige Sicherheit anzueignen, wird ein Mal im Jahr ein dreitägiger Lehrgang angeboten.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an vier angebotenen Tages-Lehrgängen sich weiterzubilden. Jeder Kampfrichter muss pro Jahr mindestens einen Lehrgang besucht haben.

11.06.2017

European Master in Luxembourg

In diesem Jahr wurden die Luxemburg Open zum ersten Mal als G-Tournament des Weltverbandes anerkannt. Während der Luxemburg Open wurden auch die von der Europäischen Taekwondo Union organisierten European Masters ausgetragen.



Um bei den European Master teilnehmen zu können, muss man mindestens 35 Jahre alt sein. Die Teilnehmer werden in vier Altersklassen (bis maximal über 50 Jahre) und in den olympischen Gewichtsklassen eingeteilt.

In der Altersklasse 35-39 Jahre konnte sich Veit Stöcklein vom TSV 1880 Wasserburg in der mit acht Teilnehmern besetzten Gewichtsklasse bis 80 kg bis ins Finale vorkämpfen und gewann nach einem Sieg gegen Weißrussland die Goldmedaille.

In der Klasse über 80 kg kam auch Mark Fellingner (DJK SB Kolbermoor) ins Finale und bekam nach einem Finalsieg gegen die Türkei die Goldmedaille um den Hals gehängt.

20.06.2017

Kampfsport-Gala 2017 im Circus-Krone - der Countdown läuft

Der Countdown läuft! In einem Monat - genauer gesagt am Samstag, den 22. Juli - wird im legendären Cirkus-Krone-Bau in München pünktlich um 18:30 Uhr der Vorhang für die Kampfsport-Gala eröffnet.



Die Vorbereitungen laufen schon seit einiger Zeit auf Hochtouren, alle Aufgaben sind verteilt, jeder weiß, was von ihm erwartet wird. Der Kartenvorverkauf wird über die Geschäftsstellenleiterin Renate Heng abgewickelt.

Am letzten Montag fand im Circus Krone ein Treffen mit Ortsbesichtigung statt, bei dem BTU-Präsident Gerd Kohlhofer und Geschäftsstellenleiterin Renate Heng mit den Krone-Mitarbeitern noch einmal alle Details besprachen. Aus der Erfahrung heraus weiß Gerd Kohlhofer, wie wichtig solche Besprechungen sind. "Im Gespräch mit den Verantwortlichen können viele Probleme schnell und unkompliziert gelöst werden."

21.06.2017

Landes-Breitensportlehrgang in Hof an der Saale

Obwohl in Hof an der Saale schon seit über 20 Jahren Taekwondo gelehrt und gelernt wird, hat es bis zum 13. Mai gedauert, bis ein Landesbreitensportlehrgang an diesem selbst im fränkischen Vergleich noch nördlich gelegenen Ort stattfinden sollte. Aufgrund der langen Hofer Taekwondo-Tradition wundert es auch nicht, dass der Verein zu diesem Lehrgang mit Christian Morgner einen eigenen Trainer stellvertretend für all die anderen erfolgreichen Sportler und Athleten des Vereins mit viel TKD- und Lehrerfahrung beisteuern konnte. Mit Oliver Grimsehl, Christian Pirner und Seung-Seok Ryu standen zusätzlich erfahrene Trainer und Athleten aus anderen Vereinen bereit, um den angereisten TKD-Sportlern ihr Wissen weiterzugeben.

In der Trainingseinheit „Selbstverteidigung“ legte Christian Morgner den Fokus auf realistische Techniken zum Selbstschutz. Die zusätzlichen Übungen zur Körper- und Rumpfstabilität komplettierten die Einheit und zeigten gleichzeitig dem ein oder anderen Teilnehmer seinen Trainingsbedarf auf.

Die erste Herausforderung der Einheit „Freestyle Poomsae“ bestand darin, den Wissensstand der Teilnehmer herauszufinden und die Trainingsinhalte abzustimmen.



Christian Pirner beschränkte sich in der Einheit „prüfungsorientierter Bruchtest“ ebenfalls auf vermeintlich einfache Techniken. Die Fußtechniken Ap-Chagi, Yop-Chagi und Naeryo-Chagi gehören wohl mit zu den am häufigsten gewählten Bruchtesttechniken, werden jedoch zum Leidwesen der Prüfer häufig nicht korrekt ausgeführt.

Abschließend konnten die Taekwondo-Sportler von Meister Ryu koreanische Schrift und Begriffe rund um ihren Sport erfahren. Aus „erster Hand“ stellte Seung-Seok Ryu das koreanische Alphabet vor und lehrte dann den Teilnehmern verschiedenste Taekwondo-Begriffe sowie deren korrekte Aussprache.

17.06.2017

Austrian Open Poomsae in Wien

Vom 17. bis 18. Juni wurden in Wien die Austrian Open Poomsae, ein G1 Turnier, ausgetragen. Auch die BTU reiste mit 24 Sportlern unter der Leitung der Landestrainer Michael Bußmann, Daniela Koller und Raffaella Delli Santi an.

Am Samstag startete das Turnier mit den Jugend- und Senior-Klassen, leider mit einer zeitlichen Verzögerung. Trotz des langen und anstrengenden Tages konnten hier schon die ersten Medaillen für Bayern geholt werden. Das Team - bestehend aus Ferdinand Sporer, Leon Eisentraut und Niklas Göser - konnte sich in der Klasse Team Jugend männlich den zweiten Platz holen.



Aranka Palfi, Jessica Rogg und Sophie Späth holten sich die Bronzemedaille, also den dritten Platz, in der Klasse Team Jugend weiblich. Im Einzel erkämpfte sich Aranka Palfi den dritten Platz, Kyung-Soon Yu den zweiten Platz, Michael Bußmann ebenfalls den zweiten Platz und Manfred Stadtmüller konnte auch die Silbermedaille mit nach Hause nehmen. Auch die restlichen bayerischen Starter zeigten durchweg eine sehr gute Leistung, mussten sich aber lei-

der der starken Konkurrenz aus aller Welt geschlagen geben.

Am Sonntag ging es dann direkt erfolgreich weiter. In der Klasse Team Kadetten weiblich gingen gleich zwei Medaillenplatzierungen nach Bayern. Den ersten Platz holte sich das Team, bestehend aus Desiree Neumann, Michelle Haseitl und Zippora Lutz. Der dritte Platz ging an das Team Albena Ferati, Jessica Schober und Sena Solunoglu aus dem TalentTeamTechnik, was Daniela Koller sehr freute. Das Paar Desiree Neumann und Patrick Kuzenko konnte sich die Goldmedaille erkämpfen. Auch bei den weiblichen Kadetten im Einzel ging es erfolgreich weiter. Hier gingen ebenfalls wieder zwei Medaillen nach Bayern. Bronze für Desiree Neumann und Silber für Livia Kutter.

Dank der guten Leistung der bayerischen Sportler schaffte es die Bayerische Taekwondo Union in der Teamwertung auf Platz drei direkt nach Indonesien und Frankreich.



Besonders erfreut war Landestrainerin Daniela Koller, dass auch die Sportler, welche noch wenig Erfahrung mit großen Turnieren haben, sehr gute Leistungen zeigten und auch Medaillen mit nach Hause nehmen konnten. Besonders der Teamgeist und die gegenseitige Unterstützung waren an diesem Wochenende sehr lobenswert.

24.-30.06.2017

Weltmeisterschaft 2017 in Muju / Korea

In der Zeit vom 24. bis 30. Juni wurden in Muju/Korea die Weltmeisterschaft für die Senioren ausgetragen. Das deutsche Nationalteam ging mit einem kompletten Damenteam und einem auf sechs Wettkämpfer reduzierten Herrenteam - die Klassen bis 68 kg und über 87 kg wurden nicht besetzt - an den Start.



Aus bayerischen Vereinen waren dabei:

Daniel CHIOVETTA (MDK Bad Windsheim) - Herren bis 54 kg
Abdullatif SEZGIN Abdullatif (KSC Leopard Nürnberg) - Herren bis 58 kg
Tahir GÜLEC (TKD Özer Nürnberg) - Herren bis 80 kg
Anna-Lena FRÖMMING (TKD Özer Nürnberg) - Damen bis 57 kg
Rabia GÜLEC (TKD Özer Nürnberg) - Damen bis 62 kg
Vanessa KÖRNDL (TV Altmannstein) - Damen bis 67 kg
Lorena BRANDL (TV Altmannstein) - Damen über 73 kg

Das Team wurde von Bundestrainer-Herren Georg STREIF und Bundestrainerin-Damen Yeon-Ji KIM betreut. Beide wurden von den Assistenz-Bundestrainer Özer

GÜLEC, Dong-Eon LEE und Nurettin YILMAZ unterstützt. Die ärztliche Versorgung wurde durch Dr. Frank Düren gewährleistet.

Am Wettkampftag wurden in den jeweiligen Gewichtsklassen nur die Vorkämpfe ausgetragen und die Halbfinale und Finalkämpfe am nächsten Tag. Ausgenommen davon war natürlich der letzte Wettkampftag.

Die Wettkämpfe werden auf fünf Kampfflächen ausgetragen. Alle Wettkämpfe konnten von zu Hause aus bequem über einen Live-Stream bequem verfolgt werden.

Von den bayerischen Teilnehmern schaffte es leider keiner auf das Siegereckchen. Hier die Ergebnisse im Telegrammstil:

Daniel CHIOVETTA unterlag im ersten Kampf gegen Vietnam.

Abdullatif SEZGIN gewann seinen ersten Kampf gegen Ruanda und unterlag danach gegen den späteren Weltmeister aus Korea.

Tahir GÜLEC gewann seinen ersten Kampf gegen Französisch Polynesien und unterlag danach gegen Weißrussland.

Anna-Lena FRÖMMING konnte sich gegen Chile und Dominikanische Republik durchsetzen, unterlag dann aber im Achtelfinale gegen die spätere Vizeweltmeisterin aus der Türkei.

Rabia GÜLEC bezwang zunächst ihre Gegnerinnen aus Kuba und den USA, unterlag danach aber gegen So-Hee Kim, die spätere Drittplatzierte aus Korea.

Vanessa KÖRNDL unterlag im ersten Kampf gegen Jordanien.

Lorena BRANDL unterlag im ersten Kampf gegen ihre Gegnerin aus Nepal.

Termine für das zweite Halbjahr 2017

- 18.08.2017 **Internationaler Breitensportlehrgang in Oberhaching**
20.08.2017 *Teilnahme für jeden Taekwondosportler möglich*
Lehrgang ist bereits ausverkauft
- 26.08.2017 **BTU-Jugend-Event: Sandrodeln am Monte Kaolino**
Teilnehmen können BTU-Jugendliche/Erwachsene (14 bis 25 Jahre)
Anmeldung erforderlich
- 09.09.2017 **Trainer "C" Modullehrgang in Neubiberg**
10.09.2017 *Modul 8b und 9b*
- 16.09.2017 **Trainer "C" Modullehrgang in Kaufbeuren**
Modul 4b
- 23.09.2017 **BTU-Jugend-Event: Tierparkbesuch in Nürnberg**
Teilnehmen können BTU-Mitglieder (7 bis 14 Jahre)
Anmeldung erforderlich
- 30.09.2017 **Danvorbereitungslehrgang in Schwabach**
Pflichtlehrgang für alle Teilnehmer an einer Danprüfung
- 07.10.2017 **Bundesbreitensportlehrgang in Krumbach**
Teilnahme für alle möglich
- 14.10.2017 **Danprüfung in Schwabach**
Danprüfung zum 1. bis 3. Dan
- 21.10.2017 **Bayerpokal in Rottenburg a.d. Laaber**
Leistungsklasse I - (ab 4. Kup)
Leistungsklasse II - (8. Kup bis 5. Kup)
- 28.10.2017 **Trainer "C" Kompaktlehrgang im Sportcamp Inzell**
04.11.2017 *Die Teilnehmerzahl wird auf 25 begrenzt.*
- 11.11.2017 **Danvorbereitungslehrgang in Erlangen**
Pflichtlehrgang für alle Teilnehmer an einer Danprüfung
- 11.11.2017 **BTU-Technik-Cup in Wackersdorf**
Nachwuchsturnier – 3 Leistungsklassen - ab 8. Kup - ab 6 Jahre
- 18.11.2017 **Bayerische Technik Meisterschaft in Nürnberg**

Nur nominierte Teilnehmer

- 19.11.2017 **Breitensportlehrgang in Altdorf (bei Nürnberg)**
Teilnahme für alle möglich - Achtung: Sonntag
- 09.12.2017 **Danprüfung in Erlangen**
Danprüfung zum 1. bis 3. Dan

Der nächste Newsletter erscheint Mitte Oktober 2017.

Impressum:

Bayerische Taekwondo Union e.V. (BTU)
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Telefon: (089) 15 702 364
Fax: (089) 15 702 365
Email: btu-gs@online.de
Internet: www.btu-online.de
Gesamtredaktion: Reiner Hofer (Ehrenpräsident)
Redaktionsleiter: Peter Bolz (Presse)
Mitarbeiter: Julia Holzhammer, Inge Bühler-Saal, Martin Saal, Nicolai Eichhöbl,
Marvin Herchenbach

Anlage 1:

Die bayerischen Medaillengewinner der German Open 2017 (Hamburg): (in alphabetischer Reihenfolge)

Gold:

ARAYAN Nur (TSV 1865 Dachau)
GRÜNAUER Stefanie (TG Allgäu)
GUERRA Shayna (TKD Özer Nürnberg)
HADZIC Alena (TKD Özer Nürnberg)
HELD Luisa (TSV 04 Feucht)
KISSKALT Supharada (TKD Elite Nürnberg)
KÜCÜKSUNGUR Furkan (KSC Leopard Nürnberg)

Silber:

ESKITZI Melina (TSV 1865 Dachau)
GÖKCE Muhammedcan (KSC Leopard Nürnberg)
HUSOVIC Esmeralda (TSV 1865 Dachau)

Bronze:

ARAYAN Yaren (TSV 1865 Dachau)
BECKSTEIN Vanessa (SV Nennslingen)
BUNTUSCH Evelyn (TG Allgäu)
DAHMS Marc-Andre (Kampfkunstcenter Mittelfranken)
FELIX Melanie (TKD Özer Nürnberg)
HUSOVIC Darija (TSV 1865 Dachau)
NITSAS Spiridon (TSV 1865 Dachau)
ÖZTÜRK Selina (TKD Özer Nürnberg)
WOLF Paula (KSC Leopard Nürnberg)
YILMAZ Kubilay (TKD Özer Nürnberg)

Anlage 2:

Die bayerischen Medaillengewinner der Deutschen Meisterschaft 2017 in Ochsenhausen: (in alphabetischer Reihenfolge)

Junioren (U21):

Gold:

HADZIC Alema (TKD Özer Nürnberg)
NITSAS Spiridon (TSV 1865 Dachau)
NOTHAFT Roxana (KSC Leopard Nürnberg)
SEZGIN Abdullatif (KSC Leopard Nürnberg)

Silber:

BECKSTEIN Isabel (SV Nennslingen)
CHIOVETTA Daniel (MDK Bad Windsheim)
FEILINGER Mark (DJK SV Kolbermoor)
FELIX Melanie (TKD Özer Nürnberg)
GÜLEC Malik (TKD Özer Nürnberg)
KÖRNDL Vanessa (TKD Altmannstein)

Bronze:

AKCAN Dilara (Taekwondo Team Leon)
BASER Nigda (TKD Özer Nürnberg)
DÜNDAR Berkay (Taekwondo Team Leon)
KAST Sarah (Taekwondo Kirchseeon)
KAYA Sebil-Sara (TKD Özer Nürnberg)
KOCA Yunus Emre (TKD Özer Nürnberg)
OHLMANN Nicole (TSV 1865 Dachau)
ÖZKAYA Imran (TKD Varol Neu-Ulm)
UEBELACKER Regina (Taekwondo Kirchseeon)
YORULMAZ Mehmet-Akif (TKD Özer Nürnberg)

Jugend:

Gold:

BACH Marcel (Türk SV Bobingen)
BECKSTEIN Vanessa (SV Nennslingen)
CANAN Hüseyin-Alperen (TC Donau-Lech-Iller)
GRÜNAUER Stefanie (TG Allgäu)
GUERRA Shayna (TKD Özer Nürnberg)
HADZIC Alema (TKD Özer Nürnberg)
KAYHAN Baris (MDK Bad Windsheim)
KISSKALT Supharada Anya (TKD Elite Nürnberg)
NITSA Despina Alexandra (TSV 1865 Dachau)
ONUS Eren-Can (KSC Leopard Nürnberg)

Silber:

CHIOVETTA Eros (MDK Bad Windsheim)
COSKUN Asli (Sport Academy)
ER Alican (TSV 1865 Dachau)
HAMZEH Abdulaziz (TKD Elite Nürnberg)
HUSOVIC Darija (TSV 1865 Dachau)
JOHNSON Patrick (MDK Bad Windsheim)
KAYA Sebil-Sara (TKD Özer Nürnberg)
NITSAS Spiridon (TSV 1865 Dachau)

ONUS Emircan (KSC Leopard Nürnberg)
ÖZTÜRK Selina (TKD Özer Nürnberg)

Bronze:

ABU-KHOUSA Ola (KSC Leopard Nürnberg)
AIKIO Mariann (KSC Leopard Nürnberg)
BARCIN Birkan (TSV 1865 Dachau)
FABER Christian (Taekwondo Team Leon)
FELIX Melanie (TKD Özer Nürnberg)
GRIMM Michael (Sport Academy)
OHLMANN Melanie (TSV 1865 Dachau)
SENLİ Tolunay (KSC Leopard Nürnberg)
SIMSEK Aytekin (KSC Leopard Nürnberg)
TÜREN Aybike (KSC Leopard Nürnberg)

Anlage 3:

**Die bayerischen Medaillengewinner der Deutschen Meisterschaft 2017
in Ochsenhausen:**

(in alphabetischer Reihenfolge)

Junioren:

Gold:

AYDIN Ela (TSV 1865 Dachau) weiblich -53 kg
BARCIN Birkan (TSV 1865 Dachau) männlich +87 kg
CANAN Hüseyin Alperen (TC Donau-Lech-Ilher) männlich -54 kg
DEREV Ekaterina (TKD Özer Nürnberg) weiblich +73 kg
GÜLEC Malik (TKD Özer Nürnberg) männlich -63 kg
HADZIC Alema (TKD Özer) weiblich -73 kg

Silber:

KISSKALT Supharada Anja (TaeKwonDo Elite Nürnberg) weiblich -46 kg
GRÜNAUER Stefanie (TG Allgäu) weiblich -57 kg
HUSOVIC Darija (TSV 1865 Dachau) weiblich -73 kg
JOHNSON Patrick (MDK Bad Windsheim) männlich +87
KOCA Yunus Emre (TKD Özer Nürnberg) männlich -68 kg
YORULMAZ Mehmet Akif (TKD Özer Nürnberg) männlich -63 kg

Bronze:

ABU KHOUSHA Ola (KSC Leopard Nürnberg) weiblich -67 kg
AIKIO Mariann (KSC Leopard Nürnberg) weiblich -49 kg
BACH Marcel (Türk SV 1990 Bobingen) männlich +87 kg
BAVOSA Timmy (TKD Özer Nürnberg) männlich -58 kg
FELIX Melanie (TKD Özer Nürnberg) weiblich -46 kg
FLODER Miguel (TG Allgäu) männlich -74 kg

NATTERMANN Benjamin (TSV 1865 Dachau) männlich -68 kg
NITSA Despina Alexandra (TSV 1865 Dachau) weiblich -57 kg
NITSAS Spiridon ((TSV 1865 Dachau) männlich -54 kg
ONUS Emircan (KSC Leopard Nürnberg) männlich -54 kg
SENLİ Tolunay (KSC Leopard Nürnberg) männlich -63 kg
TAUSCH Andreas (TKD Özer Nürnberg) männlich -80 kg
WILLOCH Elisa (KSC Leopard Nürnberg) weiblich -57 kg

Kadetten:

Gold:

ARAYAN Nur (TSV 1865 Dachau) weiblich -29 kg
ARSLAN Harun (TKD Varol Neu-Ulm) männlich -65 kg
CHATZIDIMITRIOU Lucas (TKD Özer Nürnberg) männlich -65 kg
HELD Luisa (TSV 04 Feucht) weiblich +59 kg
HUSOVIC Esmeralda (TSV 1865 Dachau) weiblich -59 kg
KÜCÜKSUNGUR Furkan (KSC Leopard Nürnberg) männlich -53 kg
NOVOSELIC Robin (KSC Leopard Nürnberg) männlich +65 kg
REZAIIE Roja (TKD Özer Nürnberg) weiblich -44 kg
TEPE Emre Can (TKD Özer Nürnberg) männlich -41 kg
WOLF Paula (KSC Leopard Nürnberg) weiblich -51 kg

Silber:

DAHMS Marc-Andre (Kampfkunst Center Mittelfranken) männlich -33 kg
KISSKALT Natadanai (TaeKwonDo Elite Nürnberg) männlich -41 kg
VOLL Julia (FC Mindelstetten) weiblich -55 kg

Bronze:

ARAYAN Yaren (TSV 1865 Dachau) weiblich -44 kg
FEHLING Elias (TSV Neubiberg) männlich -37 kg
GÜREL Irem Elvida (TC Donau-Lech-Iller) weiblich -44 kg
KARTAL Attila (KSC Leopard Nürnberg) männlich -57 kg
KOCABAS Aylin (KSC Leopard Nürnberg) weiblich -33 kg
NATTERMANN Laura (TSV 1865 Dachau) weiblich -41 kg

Master:

Gold:

HECKL Dorine (Team Buron Kaufbeuren) Damen -57 kg
STÖCKLEIN Veit (TSV 1889 Wasserburg) Herren -80 kg

Silber:

FELLINGER Mark (DJK SV Kolbermoor) Herren +80 kg
HACKER Andrea (Team Buron Kaufbeuren) Damen -67 kg